

## **Bericht zum 18. Spieltag der NRW-Liga Saison 2019/2020**

Der 18. und damit letzte Spieltag der NRW-Liga-Saison brachte uns das Lokalderby gegen die Spielgemeinschaft Ostbevern-Gütersloh. Das Gute dabei war, dass beide Mannschaften bereits sicher waren und man somit eigentlich das Spiel locker angehen konnte. Andererseits ging es natürlich auch ums Prestige und darum, wer am Ende von beiden Mannschaften in der Tabelle weiter vorne stehen würde. Wir mussten gewinnen, um den vorderen Platz zu behalten. Ostbevern-Gütersloh musste bei uns gewinnen, um noch vorbeizuziehen.

Da den Gästen unsere Bahnen natürlich nicht unbekannt sind und sie sich auch mit Spielern aus der zweiten, welche ihre Heimspiele (wenn auch auf den Bahnen 1-4) ebenfalls in der Stadthalle austrägt, verstärken konnten, erwarteten wir ein spannendes und enges Spiel. Die Gäste waren außerdem mit einem ganzen Bus angereist, welchen die Mannschaft den Fans zur Verfügung gestellt hatte, um sich bei diesen für die während der gesamten Saison gute Unterstützung zu bedanken. Und somit hatten wir an diesem Spieltag „Volle Hütte“.

Wir hatten die Blöcke etwas umgestellt, da Gideon Hildebrandt und Matthias Bartling unbedingt ihr internes Duell (beide waren nach 17 Spieltagen punktgleich) ausspielen wollten. So trafen die beiden im ersten Block auf Markus Czauderna und Martin Börschmann auf Seiten der Gäste. Auch wenn Matthias erkältungsmäßig angeschlagen war setzte er sich zunächst mit 211 souverän an die Blockspitze. Gideon lag mit 194 auf Platz 2, Martin und Markus noch dahinter. Die erkältungsmäßige Schwächung schien Matthias gutzutun, da er nicht so hart zu spielen vermochte wie sonst und er packte nochmal 221 Holz drauf. 432 zur Halbzeit war schon eine Hausnummer. Markus zog das Tempo etwas an und schob sich an Gideon vorbei. Martin immer noch im Hintertreffen. In der zweiten Halbzeit forderte die Erkältung dann bei Matthias doch ihren Tribut, er konnte das Niveau nicht mehr halten und endete bei 810/11, was aber immer noch die zweitbeste Zahl des Tages war. Markus spielte eine starke zweite Halbzeit und setzte sich am Ende mit 820/12 die Tageskrone auf. Gideon kam in der zweiten Halbzeit besser ins Spiel und hievte sein Ergebnis noch auf 800/7. Aufgrund der Zahl von Martin (775/4) lagen wir zu diesem Zeitpunkt nur mit 15 Holz vor, hatten aber schon zwei Wertungen abgegeben.

Im zweiten Block schickten wir André Rabe und Udo Stammschröer, der nochmals den sich noch schonenden Stephan Rüsenberg vertrat, auf die Bahnen. Sie trafen auf Nico Hornig und die „Verstärkung aus der Zweiten“ Christian Grabies. Dieser Block verlief etwas zäher. André konnte sich hier zwar an die Spitze setzen, blieb aber unter 200. Nico lag knapp dahinter und Udo und Christian lagen in etwa gleichauf (170+). André konnte auch auf der nächsten Bahn die Führung behaupten. Dahinter das gleiche Bild. Nico in Schlagdistanz zu André und Udo und Christian nach wie vor praktisch holzgleich. Auf der dritten Bahn erwischte Christian die Räumgasse dann ganz gut und setzte sich von Udo ab. Im Gegenzug aber verlor Nico einige Hölzer gegen André, sodass die Mannschaften nach wie vor eng beieinanderlagen. Auf der letzten Bahn passierte dann nicht mehr ganz so viel, Blanke wechselten sich mit Fehlern auf den an diesem Spieltag sehr empfindlichen Bahnen ab und so konnte André am Ende den Block mit 788/5 für sich entscheiden. Udo steuerte am Ende 728/1 bei. Nico (766/2) und Christian (768/3) liefen in etwa gleichauf ein, sodass wir nach dem zweiten Block mit 3 Holz hinten lagen. Der dritte Punkt war zu diesem Zeitpunkt weg und es ging nur noch um das Gesamtergebnis.

Diesbezüglich waren wir aber sehr positiv gestimmt, boten wir doch in unserem letzten Block die in den letzten Spielen stark spielenden Werner Hengst und Bodo Schwanke auf. Auf Seiten der Gäste betraten Michael Hornig und Marc Schelhove die Bahnen. Aber das Spiel

lief dann doch ganz anders, als wir es uns gedacht hatten. Bodo und Werner kamen nicht richtig in die Gänge und so war es nur der von Marc verschlafenen ersten Bahn (170+) zu verdanken, dass wir uns ein wenig absetzen konnten. Es waren dennoch keine 30 Holz Vorsprung. Der gesamte weitere Block verlief dann recht ausgeglichen. Keine Mannschaft konnte sich absetzen und es blieb spannend. Auf der letzten Bahn drehte Bodo in die Vollen dann plötzlich richtig auf. 132 legte er auf die Bretter. Aber auch dieses brachte keinen entscheidenden Vorsprung, da Marc daneben 131 erzielte. Werner stand dem Ganzen mit 126 nicht viel nach, aber auch Michael wusste mit 122 zu überzeugen. Somit hatte auch diese Vollegasse nichts Entscheidendes gebracht. 6 Blanke lagen wir vor der letzten Räumgasse vor. Gut für uns war, dass Werner gleich mit zwei Blanken startete. Es blieb weiter eng und wir kamen kaum noch mit dem Rechnen hinterher. Am Ende konnte Bodo den Block mit 805/10 für sich entscheiden. Werner (803/9) und Michael (802/8) lagen knapp dahinter. Auch Marc (789/6) spielte ansprechend, ihm fehlte nur die erste Bahn. Hierdurch konnten wir das Spiel dann doch glücklich, wenn auch knapp, gewinnen.

Endergebnis:            4.734 : 4.720            2 : 1/43 : 35

Fazit: An diesem Spieltag haben wir uns wieder einmal mehr als schwer auf „unseren“ Bahnen getan und wussten nicht zu überzeugen. Es ist schon erstaunlich, dass wir praktisch in der gesamten Saison nicht in der Lage waren, zu Hause konstant zu spielen. Das beste Spiel war noch unser erstes Heimspiel, in dem wir einmal über 5.000 spielen konnten. Dass wir trotz der vielen Punktverluste die Saison als Fünfter in der oberen Tabellenhälfte abschließen, muss daher umso höher angerechnet werden. Jetzt heißt es erst einmal sich auszuruhen und auf die noch anstehenden Meisterschaften vorzubereiten und dann in die Planung für die kommende Spielzeit einzusteigen.

Gratulieren möchten wir nochmals der Mannschaft von Heiligenhaus 2 zum Aufstieg in die 2. Liga. Wir sind sicher, dass sie dort auch eine gute Rolle spielen werden. Den – nach derzeitigem Stand – beiden Absteigern aus Annen und Herne wünschen wir für die kommende Spielzeit alles Gute und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen. Aber wer weiß, was in der Saisonpause noch alles passiert .....